

Presseinformation

Springe, Stand: 07.02.2026

Michael Städtler

Kontingenzen und Begriff

Über das Denken von Geschichte und die Geschichtlichkeit des Denkens

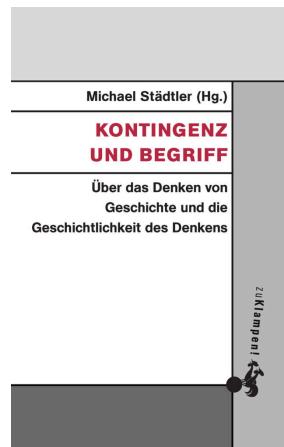
Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** Keine definiert

Sprache: Deutsch **Einband:** Softcover

ISBN-13: 9783866745889 **Umfang:** 148 Seiten

ISBN-10: 3866745885 **Preis:** 17,00 €

Erscheinungstermin:
17.06.2019



Wie lässt sich Geschichtliches in Begriffe fassen? Diese Frage muss ein kritisches Geschichtsdenken klären, das weder der Beliebigkeit noch dem Dogmatismus verfallen will.

Wer das soziale Leben von Menschen begreifen will, muss mit Bestimmtheit über Veränderliches sprechen können. Das erfordert einen irgend bestimmten Begriff von Geschichtlichem. Gerade dieser droht aber nicht nur in den historistischen, posthistoristischen und postmodernen Methodologien, sondern auch in der neueren Philosophie verloren zu gehen. Demgegenüber vertritt der vorliegende Band in der Tradition kritischer Geschichtsphilosophie, dass Denken insofern historisch und bestimmt ist, als seine Begriffe aus fortschreitender Kritik hervorgehen und in diesem Prozess ihre spezifische Bestimmtheit erhalten. Diese These rekonstruieren die Autoren von den theoretischen Grundlagen aus. Mit Beiträgen von Andreas Arndt, Peter Bulthaup, Günther Mensching, Tobias Reichardt, Michael Städtler, Hendrik Wallat und Moshe Zuckermann.

Über den Autor: Michael

Diss. Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften